

STADT

HETTINGEN

KREIS SIGMaringen

BEBAUUNGSPLAN

AUHALDE

M. 1 : 500

Gefertigt:

Gammertingen, den 20. August 1975

Anerkannt:

Hettingen, den

Ingenieurbüro für Bauwesen
B E N E D I K T B E C K
grad. Ing. Beratender Ing. VBI
7487 G a m m e r t i n g e n
Im Schönblick 9 Tel.07574/431

In Ergänzung zum Lageplan M. 1:500 wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen:

(§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung:

1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)

Siehe Eintragung im Lageplan

1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO)

Siehe Eintragung im Lageplan

1.2 Bauweise und weitere Festsetzungen:

(§ 22 BauNVO)

1.3 Stellung der Gebäude und Firstrichtung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG)

1.4 Garagen und Stellplätze:

Garagen entweder auf der im Lageplan ausgewiesenen Fläche oder im Gebäude selbst.

1.5 Nebenanlagen und Versorgungsanlagen

Im Sinne von § 14 BauNVO sind nicht zulässig

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

(§ 111 LBO)

2.1 Dachneigung:

Hauptgebäude: beiderseits gleiche Neigung: 25° - 30°

ungleiche Dachneigung: mind. 20° max. 70° ,

Summe beider Neigungen 90°

2.2 Dachdeckung: Ziegel dunkel engobiert oder Kurzwellplatten oder schwarze Asbestzementplatten

2.3 Dachaufbauten sind nicht erlaubt

2.4 Kniestock: Der Kniestock (bei Satteldächer) darf, gemessen von OK (Oberkante) Rohdecke Dachgeschoss bis zum Schnitt von Außenwand und Dachhaut, das Maß 0,625

2.5 Auffüllungen und Abgrabungen auf dem Baugrundstück sollen den natürlichen Geländeverlauf nicht wesentlich verändern.

2.6 Der vorhandene Baumbestand ist möglichst zu erhalten

2.7 Fassadenfarbgestaltung der Gebäude:
Die Außenhaut der Gebäude ist in hellen oder leicht getönten Farben zu halten; ausgenommen hiervon sind die Farben für die Sockel

2.8 Gebäudesockel:
Die Sockel dürfen nach Fertigstellung der Außenanlagen am höchsten Anschnitt des Geländes die Höhe von 0,50 m nicht überschreiten.

Die angegebenen Höhen sind Höhen über NN im neuen System.

3. Bestandteile des Bebauungsplanes:

(§ 10 BBauG)

1. Lageplan 1:500 mit den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Einträgen vom Ing.-Büro B. Beck
2. Schriftliche Festsetzungen mit der Legende
3. Geländeschnitte Maßstab 1:100
4. Lageplan von Einmündung der Straße Nr. 2 Maßstab 1:100

4. Hinweis

Wegen der Hanglage des Baugebietes ist im Rahmen des Genehmigungsverfahrens die Vorlage von Schnitten erforderlich. (§ 3 Abs. 2 Nr. BauVorl.)

5. Legende

Kinderspielplatz



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



Verkehrsflächen: Fahrbahn
 Gehweg



Straßenbegrenzungslinie



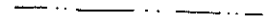
Waldgrenze



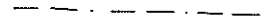
Flächen für Garagen:



Baulinie:



Baugrenze:



Geschoßzahl:

I+IU

Grundflächenzahl:

0.25

Geschoßflächenzahl:

0.50

Dachneigung:

25° - 30°

Bauweise: offene Bauweise

0

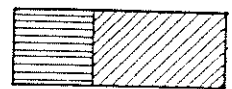
Bauliche Nutzung	Zahl der Vollgeschoss
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Dachneigung	Bauweise

WR	I+IU
0.25	0.50
25°-30°	0

Bauweise: Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO) =
 Dorfgebiet (§ 5 BauNVO) =

WR
MD

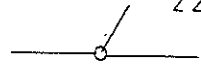
vorhandene Bebauung:



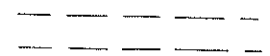
vorhandene Flurstücksnummern:

220/8

vorhandene Grenzen:



Mit Leitungsrecht bel. Flächen:



STRASSENQUERSCHNITT

M. 1:100

